Freiwillige Feuerwehr Tangstedt



1925 - 2025



Bürgermeisterin Henriette Krohn



Im Namen der Gemeindevertretung Tangstedt gratuliere ich als Bürgermeisterin und Oberste Dienstherrin der Freiwilligen Feuerwehr zum 100-jährigen Geburtstag!

Gemeinsam mit allen Einwohnern kann ich mich jederzeit auf den Einsatzwillen und die Verfügbarkeit unserer Feuerwehr verlassen und bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich dafür. Unsere Wehr ist sehr gut besetzt, es gibt keine Nachwuchssorgen und sogar eine Jugendfeuerwehr, die in diesem Jahr ebenfalls einen Jahrestag feiert. Hier ebenfalls ein Glückwunsch zum 25sten Gründungstag. Mit der Kinderfeuerwehr zusammen ist Tangstedt nun ein „Feuerwehrdorf"; fast jede Familie stellt ein Mitglied, manche sogar zwei oder drei!

Unsere Gemeinde ist sehr gut versorgt und die Gemeindevertretung unterstützt ihre Wehr mit allem, was notwendig ist. Vertrauen wir darauf, dass das auch in den nächsten 100 Jahren möglich sein wird, und wünschen wir unseren Kameradinnen und Kameraden allzeit unversehrte Heimkehr von den Einsätzen. Zunächst aber schöne Feierlichkeiten und viel Spaß!

Henriette Krohn
Bürgermeisterin

1925 - 2025



Wehrführer Florian Jarzebski

Liebe Tangstedter Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

am 6. September 1925 schlossen sich 39 engagierte Bürger unserer Gemeinde zusammen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr Tangstedt. Heute, im 100. Jahr nach der Gründung, können wir mit Stolz auf eine bewegte und erfolgreiche Geschichte zurückblicken – und zugleich zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Unsere Feuerwehr ist mehr als nur eine Institution im Ort – sie ist ein lebendiger Teil der Gemeinschaft. Im Jahr 2000 wurde die Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Und 2023 waren wir als erste Feuerwehr im Kreis Pinneberg stolz darauf, eine Kinderfeuerwehr zu gründen – ein weiterer Meilenstein in unserer Nachwuchsarbeit. Aktuell zählen wir insgesamt 136 Mitglieder in Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung und Ehrenabteilung – eine starke Gemeinschaft, auf die wir bauen können.

Feuerwehr ist kein Hobby – es ist eine Berufung. Der Dienst am Nächsten, die Selbstlosigkeit und der Einsatz von Zeit und Kraft für das Gemeinwohl sind alles andere als selbstverständlich. Die Anforderungen an unsere Einsatzkräfte wachsen stetig, ebenso wie die technische Ausstattung und die Ausbildung – um jederzeit bestmöglich helfen zu können.

Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die durch ihr Engagement die Feuerwehr Tangstedt geprägt und weiterentwickelt haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Familien und Partnerinnen bzw. Partnern unserer Mitglieder – für ihr Verständnis und ihre Unterstützung, wenn der Feuerwehrdienst wieder einmal Vorrang hat.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Betreuerinnen und Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehr, die eine tragende Säule unserer Nachwuchsarbeit bilden. Ebenso danke ich unserer Bürgermeisterin Henriette Krohn für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie den Gemeindevertreterinnen und -vertretern für ihre anhaltende Unterstützung und Wertschätzung unserer Arbeit.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden weiterhin eine erfüllende Zeit in unserer Feuerwehr – geprägt von Zusammenhalt, Einsatzfreude und Kameradschaft.

Ich schließe mit unserem altbewährten Leitspruch:
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr."

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Florian Jarzebski
Gemeindewehrführer

Kreiswehrführer Stefan Mohr



100 Jahre, eine stolze Zahl an Jahren, auf die die Freiwillige Feuerwehr Tangstedt heute zurückblicken kann. Die Kameradinnen und Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg gratulieren Euch sehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

1925, vielleicht noch unter dem Eindruck des ersten Weltkrieges, fanden sich 39 damals noch nur Männer zusammen, um die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde zu gründen. Das Ziel damals wie heute: Sicherheit und Schutz für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tangstedt.

Die Entwicklung der Wehr in den letzten Jahren ist beeindruckend, sei es das Feuerwehrhaus, die technische Ausstattung mit den Gerätschaften zur Brandbekämpfung oder die technische Hilfeleistung sowie des Fahrzeugparks. Dieses ist gelungen mit Eurer ständigen Einsatzbereitschaft und der Bereitschaft, Euch immerwährend weiterzubilden.

Auch die Gründung der Jugendfeuerwehr und jetzt auch der Kinderfeuerwehr war ein wichtiger Schritt in die Zukunft, denn ohne den Nachwuchs geht es bei der Feuerwehr nicht.

Aber nicht nur in der Gemeinde seid Ihr ein verlässlicher Partner, auch Eure Nachbarwehren nehmen Eure Hilfe gerne in Anspruch, ebenso wie der Kreisfeuerwehrverband Pinneberg.
Als Teil der Kreisbereitschaft betreut Ihr den Schlauchwagen SW 2000 sowie die Hochleistungspumpe, nehmt an Einsätzen im Land, aber auch im gesamten Bundesgebiet teil und zeigt dabei Eure hohe Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit.

Und natürlich darf bei der ganzen freiwilligen Arbeit der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.
Mir ist wichtig, auch an dieser Stelle einmal ein Danke an Eure Familien, Partnerinnen und Partnern, den Arbeitgebern und die Gemeinde auszusprechen. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, können wir unsere wichtige Aufgabe erfüllen.

Ich wünsche Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden weiterhin viel Erfolg im Jubiläumsjahr, erfolgreiche Veranstaltungen, beste Kameradschaft und kommt immer gesund von den Einsätzen zurück.

KBM Stefan Mohr
Kreisbrandmeister

1925 - 2025



Bürgermeister Oliver Kann der Partnergemeinde Eldena

Es sind die Menschen, die Partnerschaften prägen – sei es in der Liebe, am Arbeitsplatz, im Verein oder in unseren Gemeinden. Es sind die Sympathieträger, die offen für Neues sind, die zuhören, aber auch ihre eigenen Gedanken einbringen möchten. Diese Menschen leben die Partnerschaften.
Seit über 30 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Tangstedt und der Gemeinde Eldena. Die Feuerwehr spielt hierbei eine zentrale Rolle und pflegt die intensivste Verbindung. Ein herzlicher Dank geht an alle, die über die Jahre hinweg dazu beigetragen haben, diese Beziehungen aufrechtzuerhalten.

Lasst uns diese Partnerschaften über die Feuerwehr hinaus weiterleben! Lernen wir voneinander, verbringen wir kostbare Zeit miteinander, zeigen wir Verständnis füreinander und helfen wir uns gegenseitig. So bereichern wir unser gesellschaftliches Leben für Jetzt und in der Zukunft.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt steht für herausragendes Engagement, Freundschaft sowie für die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Es ist unerlässlich, dass sich immer wieder aktive Mitglieder finden, die den Geist der Feuerwehr leben und bereit sind, die Jugend- und Kinderabteilung mit Leben zu füllen, um einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Feuerwehr zu leisten. Mein besonderer Dank gilt allen Aktiven. Zu eurem 100-jährigen Jubiläum wünsche ich euch alles Gute, immer ein glückliches Händchen bei euren Entscheidungen und stets eine gesunde Rückkehr von euren Einsätzen.

Oliver Kann
Bürgermeister
Partnergemeinde Eldena

Wehrführer Hannes Jens Herer der Partnergemeinde Eldena



Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Tangstedt! Ein Jahrhundert Engagement, Einsatz und Leidenschaft für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft – das ist eine beeindruckende Leistung, auf die ihr stolz sein könnt. Euer unermüdlicher Einsatz und eure Hingabe haben die Freiwillige Feuerwehr Tangstedt zu einer unverzichtbaren Institution im Dorf gemacht. Ihr seid stets zur Stelle, wenn Gefahr droht, und sorgt dafür, dass sich die Menschen in Tangstedt sicher fühlen können.

Besonders hervorheben möchten wir die Freundschaft der beiden Feuerwehren aus Eldena und Tangstedt, welche seit der Wendezeit gewachsen ist und sich stetig gefestigt hat. Diese enge Verbindung ist ein herausragendes Beispiel für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt, die unsere Gemeinden auszeichnen. Durch euren gemeinsamen Einsatz und eure gegenseitige Unterstützung habt ihr nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern auch das Band zwischen den Gemeinden gestärkt.
Wir gratulieren allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Unter
stützern zu diesem besonderen Anlass und wünschen weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Engagement für die Feuerwehr und die Gemeinde Tangstedt. Eure Arbeit und euer Einsatz sind von unschätzbarem Wert für das Wohl der Gemeinschaft. Möge die Freiwillige Feuerwehr Tangstedt auch in Zukunft ein wichtiger Teil des Dorflebens bleiben und weiterhin erfolgreich für die Sicherheit und den Zusammenhalt der Gemeinschaft sorgen. Eure Bereitschaft, zu helfen und anderen zur Seite zu stehen, ist ein leuchtendes Beispiel für Zusammenhalt und Solidarität.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Tangstedt auch in Zukunft alles Gute! Möge eure Arbeit weiterhin von Erfolg gekrönt sein und möge die Gemeinschaft von Tangstedt immer auf eure Unterstützung zählen können.

Hannes Jens Herer
Gemeindewehrführer
Freiwillige Feuerwehr Eldena

1925 - 2025



Kreisjugendfeuerwehrwartin Gerlinde Langeloh

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr und Feuerwehr Tangstedt,
zu euren Jubiläen gratuliere ich Euch im Namen der sechsunddreißig Jugendfeuerwehren des KFV Pinneberg von ganzem Herzen!

Vor etwas mehr als fünfundzwanzig Jahren wurde eine großartige Entscheidung getroffen und damit der Grundstein für die zwanzigste Jugendfeuerwehr im KFV Pinneberg und eine erfolgreiche Jugendarbeit gelegt. Am 6.9.2000 erfolgte der offizielle Startschuss den Jugendlichen der Gemeinde Tangstedt einen Ort und Zeit zu geben, an dem Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen, aber auch neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung Verantwortungsbewusstsein sowie soziale Kompetenz gelehrt werden.

Ich freue mich Euch einen kleinen Teil des Weges begleiten zu können und möchte mich nochmal herzlich dafür bedanken, dass Ihr Euch 2020 bereit erklärt hattet, das Zeltlager für die Jugendfeuerwehren auszurichten. Leider kam es anders und die Vorbereitungen konnten keine Früchte tragen. 2021 habt Ihr Euch dann aufgrund der Situation entschieden einen Teil Eurer Vorbereitungen mit drei weiteren Jugendfeuerwehren umzusetzen und konntet so bei den Jugendlichen Pfingstzeltlager- Feeling aufkommen lassen. Dies geht nur mit einem großartigen Betreuer-Team. Euch möchte ich danken, dass Ihr die Verantwortung für die Kids und die Ausbildung mit übernehmt, eure Freizeit mit den Jugendlichen verbringt und sie somit auf das Feuerwehr-Leben vorbereitet. Dies ist eine wertvolle Arbeit.

Ihr lieben Jugendfeuerwehrkameradinnen und – Kameraden habt eine sehr gute Entscheidung getroffen, Euch bei dem schönsten Hobby der Welt zu engagieren. Diese Zeit wird Euch immer begleiten und die Erinnerung an eine großartige Jugendfeuerwehrzeit präsent bleiben. Genießt die Zeit, bringt Euch ein und freut Euch auf die kommende Zeit.

Der Einsatzabteilung wünsche ich ebenfalls alles Gute und bedanke mich für die Unterstützung bei der Jugendarbeit in Eurer Wehr. Freut Euch auf gut vorgebildete Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr, die Euch bei der Bedienung der Hochleistungspumpe, den Höhenrettern und bei den Aufgaben in der Wehr unterstützen können.

Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Jugendfeuerwehr und 100 Jahren Freiwillige Feuerwehr Tangstedt.

Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute und weiterhin
gutes Gelingen!

Gerlinde Langeloh
Kreisjugendfeuerwehrwartin

Jugendfeuerwehrwart Sebastian Schneemann



Liebe Tangstedter Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

heute feiern wir einen ganz besonderen Moment: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt! Am 6. September 1925 wurde diese wichtige Institution von 39 engagierten Bürgern ins Leben gerufen, und ich bin stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Ein ganz besonders wichtiges Herzstück unserer Feuerwehr ist die Jugendfeuerwehr, die im Jahr 2000 gegründet wurde und in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. In der Jugendfeuerwehr lernen unsere jungen Mitglieder nicht nur die technischen Fähigkeiten, die sie später im Einsatz brauchen, sondern erfahren auch, wie wichtig Teamarbeit und Hilfsbereitschaft sind. Es bereitet mir große Freude, zu sehen, wie viel Engagement und Begeisterung unsere Jugendlichen zeigen und wie sie sich zu einer tragenden Säule unserer Feuerwehr entwickeln.

Ein weiterer Grund zur Freude ist die Gründung unserer Kinderfeuerwehr im Jahr 2023 – die erste im Kreis Pinneberg! Hier dürfen unsere Kleinsten spielerisch in die Feuerwehrwelt eintauchen und ihre ersten Abenteuer erleben. Ihre strahlenden Augen und die Freude zeigen uns, dass wir mit ihnen die Feuerwehr von morgen gestalten.

Mit insgesamt 56 Mitgliedern in den Kinder- und Jugendfeuerwehren sind wir eine lebendige Gemeinschaft, die gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist.

Mein herzlicher Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern, die sich mit großem Einsatz um unsere Nachwuchsarbeit kümmern. Ohne ihr Engagement wären diese Erfolge nicht möglich.

Ich freue mich auf die vielen positiven Erfahrungen, die uns noch erwarten!
Mit besten Grüßen,

Sebastian Schneemann
Jugendfeuerwehrwart und Leiter der Kinderfeuerwehr

1925 - 2025



Hauptmann
Wilhelm Kröger sen.

1925 - 1935



Brandmeister
Hinrich Struckmeyer

1935 - 1951



Brandmeister
Willy Brandt

1951 - 1961



Brandmeister
Günter Werner

1961 - 1966



Oberbrandmeister
Gerd Koltzk

1967-1979



Oberbrandmeister
Ernst Gätjens

1979 - 1985

1925 - 2025



Hauptbrandmeister
Rolf Gätjens

1985 - 1991



Hauptbrandmeister
Dieter Gloy

1991 - 1997



Hauptbrandmeister
Hans-Jürgen Kuhlmann

1997 - 2015



Hauptbrandmeister
Rolf Struckmeyer

2015 - 2021



Hauptbrandmeister
Florian Jarzebski

2021 - heute

1925 - 2025

Gründungsprotokoll 6. September 1925

Nachdem auch in unserer Gemeinde Tangstedt von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert war, eine freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen, ging dieser Wunsch auf Anregung des hiesigen Brandmeisters Herrn Wilh. Kröger, nachdem sich die Gemeindevertretung bereit erklärt hatte, die erforderlichen Mittel für die Ausrüstungsgegenstände zu bewilligen, endlich in Erfüllung.

39 aktive Mitglieder traten alsbald der Wehr bei, so dass diese vollständig war und an die Wahl eines Vorstandes herangetreten werden konnte.

Die Wahl fiel auf folgende Herren:

Hauptmann: Wilh. Kröger, sen.
stellv. Hauptmann: Franz Warncke
Schriftführer: Herm. Krohn

Ferner wurden gewählt als:

Steigerführer: Friedr. Knete
stellv. Steigerführer: Will. Kröger, jun.
Spritzenführer: Otto Dierhsen
stellv. Spritzenführer: Ernst Wegner
1. Spritzenmeister: Heinr. Langermann, sen.
2. Spritzenmeister: Hinr. Struckmeyer

Ehrengericht:

Hinr. Warncke,
Johs. Blöhse,
Otto Dietzmann

Die alten Ausrüstungsgegenstände wurden abgeliefert und – soweit sie noch zu gebrauchen sind – werden sie im Schrank der freiwilligen Feuerwehr aufbewahrt.

Die Lieferung der neuen Ausrüstungsgegenstände wurde von der Gemeindevertretung der Firma Glade in Hamburg übertragen. Nachdem die Wehr eingekleidet und ausgerüstet war, begann am Sonntag, den 30. August, die erste Übung.
Da die Bestätigung der Wehr und die Anerkennung ihrer Satzung abhängig gemacht wurden von dem Beitritt zum Kreis-Feuerwehr-Verband, gleichzeitig zum Provinzial-Verband, so wurde beschlossen, diesen beizutreten.

Am Sonntag, den 6. September 1925, fand dann die Vereidigung der Wehr durch den Kreisfeuerwehrhauptmann Cl. Hinrichsen aus Uetersen statt, und sieht die Freiwillige Feuerwehr von Tangstedt diesen Tag als ihren Gründungstag an. Möge unsere freiwillige Feuerwehr, zu der sich alle freiwillig zusammengefunden haben, blühen, wachsen und gedeihen in echter, rechter Kameradschaft und Nächstenliebe, getreu dem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!“
Hermann Krohn, Schriftführer

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

Ihre Geschichte aufgezeichnet in vielen alten Protokoll Büchern „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ Unter diesem Leitspruch fand auch am 6. September 1925 die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Tangstedt statt.

Vorausgegangen war, wie überall in den 70er bis 90er Jahren, auch hier bereits 1890 die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr, der auch ein Spielmannszug angegliedert war. Im Protokoll, 1951 vom damaligen Kameraden Hinrich Sellhorn aufgezeichnet, heißt es u.a.: „Ihr erster Hauptmann, wie der Wehrführer damals genannt wurde, war Georg Kröger, Wulfsmühle. Sein Stellvertreter war Johann Krohn. Letzterer soll sich um die Ausbildung der Wehr ganz besonders bemüht haben und stellte auch den 1. Spielmannszug zusammen. Der 2. Hauptmann war August Meyer, Hesterhörn, und der letzte Hinrich Wegner, Büschen.“

Im Jahre 1906 musste dann wegen zu geringer Beteiligung eine Pflichtfeuerwehr eingeführt werden.

Am 6. September 1925 fanden sich dann für den freiwilligen Dienst an der Allgemeinheit wiederum 39 Kameraden zusammen und wurden danach durch den Kreisfeuerwehrhauptmann Claus Hinrichsen aus Uetersen vereidigt.



Freiwillige Feuerwehr Tangstedt
im Jahre 1902

1925 - 2025

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

1925 - 1950

Zwei Handdruckspritzen wurden als Ausrüstung von der damaligen Wehr übernommen. Als erster Hauptmann wurde Wilhelm Kröger sen. gewählt, der diesen Posten bis 1935 bekleidete. Kamerad Kröger war zuvor bereits Führer der Pflichtfeuerwehr. Wegen seiner besonderen Verdienste wurde er am 21. September 1935 zum Ehrenhauptmann ernannt.

Die damals (1925) erlassenen Statuten regelten das Verhalten und die Pflichten der Mitglieder der Wehr. Sie waren streng gehalten und sahen, außer einem Ehrengericht, auch bestimmte Strafen für zu spätes Erscheinen zum Dienst, Fehlen oder vorzeitiges Entfernen vom Dienst vor. Vielleicht liegt hierin die Disziplin und Kameradschaft begründet, für die der jungen Wehr bereits bei der Haupt- und Schlussübung im Jahre 1926 aus berufenem Munde Lob und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Kameradschaft gezollt wurde. Der damalige Oberbrandmeister Stoldt und der stellvertretende Amtsvorsteher Schneider aus Rellingen stellten der Wehr ein glänzendes Zeugnis aus.

Alsdann wurden weiterhin Übungen durchgeführt, damit die Wehr bei eventuellen Ernstfällen jederzeit ihren Mann stehen konnte.

Am 27. Juli 1927 erhielt die Wehr ihre Feuertaufe. Es brannte das Anwesen von Detlef Behncke in Hohenraden. Schnell fuhr man mit Pferd und Wagen zur Brandstelle, und unsere Wehr konnte stolz sein, zur Rettung des Wohnhauses auch ihren Teil beigetragen zu haben.

Damit die Kameraden auch einen Extrarock bekommen konnten, stellte im Jahre 1927 der Jagdpächter Herr Alfred Voß aus Hamburg RM 1600,- für 5 Jahre zinslos zur Verfügung. Die Rückzahlung hatte in 5 gleichen Raten zu je RM 320,- zu erfolgen, was auch trotz manchmal schwieriger Kassenlage termingemäß abgewickelt wurde. Die Kosten für die Anschaffung von Mützen, nämlich RM 5,-, hatte jeder Kamerad selbst zu tragen.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Denn bei Veranstaltungen, Stiftungsfesten usw. wurde mit Musikdarbietungen, kleinen Theaterstücken, Schießen, Tombola und Verlosungen die Kameradschaft gepflegt. Wiederholt erhielt die Tangstedter Wehr bei Besichtigungen durch den Kreis- bzw. Bezirksbrandmeister Lob für die Disziplin und die schnelle Durchführung der Übungen.

Im November 1928 fuhr man das erste Mal mit dem Lastauto des Kameraden Warncke zur nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Egenbüttel. Der Einsatz war jedoch nur von kurzer Dauer, da das Gebäude bereits lichterloh brannte (Landm. H. Kruse).

Am 14. Dezember 1928 wurde die Wehr vom Herrn Landesbranddirektor Henke aus Kiel besichtigt. In dem amtlichen Bericht heißt es anschließend: „Im Bezirk Tangstedt ist die Freiwillige Feuerwehr ausgezeichnet. Die Löschwasserversorgung ist ungenügend. Der Bau von 3 Bohrbrunnen ist erforderlich. Geräte und Ausrüstung sind in Ordnung.“ Zusatz des Herrn Amtsvorstehers: „Auch ich spreche der Wehr und ihren tadellosen Führern meine größte Anerkennung aus.“ Gez. Schneider, com. Amtsvorsteher.

Zu bemerken wäre noch, dass bei jeder Übung auch die sogenannten „Fußexerzitien“ einen breiten Raum einnahmen. Ebenso sind immer wieder Ausmärsche zu verzeichnen. In einem Protokoll heißt es: „Was sollen solche Wanderungen? Haben sie Zweck und Wert für eine Freiwillige Feuerwehr?“ Kamerad Hermann Krohn, Schriftführer der Wehr vom 6. Sept. 1925 bis 6. Mai 1951, der jede dieser Wanderungen mitgemacht hat, schrieb dazu: „Ja, wer sich noch einen Sonntagvormittag in frischer, freier Luft bewegt, wird nicht krank dabei werden. All die schönen alten Lieder werden wieder einmal aufgefrischt. Die Kameraden nehmen auf solchen Wanderungen Fühlung miteinander auf, lernen sich kennen und sprechen sich über manches aus, was sonst nicht der Fall sein würde – also Pflege des Kameradschaftsgeistes.“

In regelmäßigen Abständen musste die Wehr immer wieder bei Ernstfällen, häufig aufgrund von Blitzschlägen, eingreifen.
Nach 1933, dem Zeitgeist folgend, wurde die Wehr der Feuerlöschpolizei unterstellt. Dadurch kamen neue Aufgaben hinzu, zum Beispiel der Luftschutz.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober 1933 ertönte plötzlich das Feuerhorn: Um 2:45 Uhr brannte das Anwesen von Hermann Timm in Egenbüttel. Durch die vereinten Löscharbeiten der Freiwilligen Feuerwehren von Halstenbek, Rellingen und Tangstedt sowie der Pflichtfeuerwehren aus Egenbüttel und Ellerbek gelang es, das bedrohliche Feuer erfolgreich zu bekämpfen und das Wohnhaus zu erhalten.



Blindgängerschild
von 1940

Besonders hervorzuheben ist, dass die Alarmierung der Wehren – auch in Rellingen und Egenbüttel – durch die hiesige Nachtwache erfolgte: Kamerad Hinrich Sellhorn und Kamerad Paul Dietzmann entdeckten das Feuer auf ihrem Rundgang als Erste.

Vom 1. September 1935 bis zum 30. November 1935 führte Franz Warncke als stellvertretender Brandmeister die Wehr. Sein Nachfolger, ab dem 1. Dezember 1935 bis zum 30. November 1951, war Brandmeister Hinrich Struckmeyer. Durch seine große Ruhe und Umsicht gelang es ihm, die Wehr insbesondere durch die schweren Kriegsjahre zu führen. Denn mit dem Krieg kamen auch besondere Herausforderungen auf die Freiwilligen Feuerwehren zu – wie die Eingliederung der zum Notdienst Verpflichteten und eine gerechte Verteilung der Wachdienste.

1925 - 2025

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

Am 23. September 1935 brannten bei Franz Sellhorn in Tangstedt das Viehhaus und der Wagenschirm. Die Wehren aus Tangstedt, Rellingen sowie später aus Ellerbek und Borstel standen vor einer schier unlösbaren Aufgabe. Erst nach stundenlangem, unermüdlichem Einsatz konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Ein starker Wind trieb die Flammen gefährlich in Richtung des alten Strohdachhauses. Hätte der Wind nicht während der größten Gefahr die Richtung leicht geändert, wären vermutlich auch die angrenzenden Häuser nicht zu retten gewesen. Das Wohnhaus und die Scheune konnten gerettet werden, doch das große Viehhaus brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Über 60 Fuder Heu fielen den Flammen zum Opfer. Die Pferde und der Zuchtstier konnten im letzten Moment ins Freie gebracht werden. Im September 1939 begann der Zweite Weltkrieg, und sieben Kameraden wurden sofort zur Wehrmacht eingezogen – weitere folgten. Um die Einsatzbereitschaft der Wehr dennoch zu erhalten, wurden Notdienstverpflichtungen eingeführt.

Am 21. Juli 1940 fielen die ersten acht Sprengbomben auf das Gebiet von Tangstedt. Die Feuerwehr stellte Wachen bei den Blindgängern auf, bis diese durch ein Sprengkommando entschärft wurden.

Beim Alarm am 11. Februar 1942 um 23:15 Uhr brannte die Kate von Heinrich Krohn – eines der ältesten Häuser im Dorf – wahrscheinlich infolge eines defekten Ofens bei „Tante Mine“ vollständig nieder. Vieh kam in den Flammen ums Leben. Aufgrund der eisigen Kälte gefror das Löschwasser in den Schläuchen. Bei diesem Ernstfall wurde zum letzten Mal die alte Handdruckspritze eingesetzt.

Am 1. Oktober 1942 erhielt Tangstedt die erste TSA 800 von Magirus. Ihre Bewährungsprobe hatte sie in der Nacht vom 24. auf den 25. Juli 1943, als Brandbomben das hartgedeckte Wohnhaus des Bauern Franz Sellhorn trafen. Durch den Einsatz der Tangstedter Wehr und eines Zuges der Pinneberger Feuerwehr konnte das Gebäude gerettet werden. Die TSA 800 war ununterbrochen sieben Stunden im Einsatz und bewährte sich hervorragend.

Im weiteren Verlauf des Krieges – besonders während der Großangriffe auf Hamburg – fielen auch in und um Tangstedt Brand-, Phosphor- und Sprengbomben.

Nach dem totalen Zusammenbruch heißt es im Protokoll vom 5. Juni 1945, dass der Dienst der Freiwilligen Feuerwehr unverzüglich wieder aufzunehmen sei. Es war jedoch zu beachten, dass jeder Feuerwehrmann im Ernstfall nur in Uniform und mit Kennkarte nach der Sperrstunde auf die Straße durfte.

Im Jahr 1947 gab es ein Großfeuer bei Franz Warncke sowie einen Scheunenbrand bei Johann Sellhorn. Im Jahr 1950 fiel das Wohn- und Wirtschaftsgebäude von Johann Sellhorn den Flammen zum Opfer.

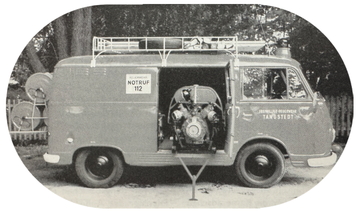
1950 - 1990

Nach den entbehrungsreichen Jahren der Nachkriegszeit konnte die Freiwillige Feuerwehr Tangstedt am 17. September 1950 mit Stolz ihr 25-jähriges Stiftungsfest feiern. Dreizehn auswärtige Wehren nahmen an den Feierlichkeiten teil. Ein festlich geschmückter Festumzug zog durch das Dorf und verlieh dem Anlass einen würdigen Rahmen. Neunzehn Kameraden erhielten aus den Händen von Bürgermeister Lüdemann eine Ehrenurkunde für 25 Jahre aktiven Dienst in der Tangstedter Wehr.

Am 6. Mai 1951 übernahm Kamerad Hinrich Seilhorn das Amt des Schriftführers von Hermann Krohn. Vom 1. Dezember 1951 bis zu seinem Tod am 9. März 1961 stand Brandmeister Willy Brandt an der Spitze der Feuerwehr.

Am 1. August 1952 wurde das landwirtschaftliche Anwesen von Franz Struckmeyer ein Raub der Flammen – nur die Grundmauern blieben stehen. In den Folgejahren leistete die Wehr zahlreiche kleinere und mittlere Einsätze im Ort.

Im Jahr 1960 wurde im Rahmen der Haupt- und Schlussübung erstmals offiziell die Anschaffung eines Löschfahrzeugs thematisiert. Bereits am 7. Mai 1961 kam es zu einem folgenschweren Brand: Das Altenteilerhaus von Günter Werner brannte vollständig nieder. Die Bewohner konnten sich nur mit dem nackten Leben retten.



TSF
Ford
Taunus



Die Feuerwehr Tangstedt
Gruppenbild 1950

Von 1961 bis Ende 1966 leitete Brandmeister Günter Werner die Wehr.

Am 5. Oktober 1962 konnte die Tangstedter Feuerwehr ein TSF 8 vom Typ „Ford Transit“ in Empfang nehmen – ein bedeutender Schritt in der technischen Weiterentwicklung der Wehr. Kreisbrandmeister Th. Rathje betonte bei der Übergabe: „Die Kameradschaft und der Geist der Feuerwehr sind durch keine Maschine zu ersetzen.“

Doch der Tag brachte auch Unruhe: Interne Differenzen über das Tragen höherer Rangabzeichen und die Entscheidungsbefugnisse des Wehrführers führten zu massiven Spannungen. Die Auseinandersetzungen erreichten sogar die überregionale Presse. Der Höhepunkt war ein zunächst beschlossener Auflösungsantrag der Wehr. Erst bei einer satzungsgemäßen Wiederholung der Abstimmung einen Monat später beruhigten sich die Gemüter. Das Pinneberger Tageblatt titelte am 18. Dezember 1962:

„Kriegsbeil in Tangstedt begraben – Streit zwischen Bürgermeister und Feuerwehr beigelegt.“

Versöhnung wurde traditionsgemäß bei Bier, Korn und Grog gefeiert.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

Am 6. August 1963 kam es bei Kamerad Ernst Warncke zu einem Heubrand durch Selbstentzündung. Dank schnellen Eingreifens blieb größerer Schaden aus – ebenso bei einem ähnlichen Einsatz am 24. Oktober desselben Jahres bei Frau Marianne Timm.
Am 25. Oktober 1963 erhielt die Wehr neue Dienströcke, finanziert aus Gemeindemitteln – ein notwendiger Ersatz nach zahlreichen Einsätzen.

Am 15. September 1964 wurde die Wehr zu einem Großbrand in der Tischlerei und Zimmerei von Wilhelm Kröger gerufen. Die Feuerwehren aus Rellingen und Pinneberg unterstützten bei der erfolgreichen Rettung des Wohngebäudes und eines großen Lagerschuppens.

Am 22. Oktober 1964 beteiligte sich die Wehr mit einer Blutspendeaktion für das Deutsche Rote Kreuz. Im folgenden Jahr richtete die Wehr den Kreisfeuerwehrtag aus – ein Höhepunkt zum 40-jährigen Bestehen.



Grossbrand
bei Ernst Krohn

1966 wurde die Tangstedter Feuerwehr erneut stark gefordert: Ein Fahrzeugbrand im Mai sowie ein gefährlicher Bodenbrand im November stellten die Einsatzbereitschaft unter Beweis. Am 5. Dezember 1966 trat Wehrführer Günter Werner überraschend zurück. Bereits am 27. Januar 1967 wurde Oberlöschmeister Gerd Koltzk zum neuen Wehrführer gewählt.
1967 war von Sturmschäden geprägt. 1968 erlebte die Wehr zwei schwere Großbrände – am 22. April in der Scheune von Sellhorn und am 31. August beim Bauern Ernst Krohn, nachdem ein Blitz eingeschlagen hatte. Beide Brände verursachten hohen Sachschaden, konnten jedoch durch den tatkräftigen Einsatz der Wehr eingedämmt werden.

Das Jahr 1969 verlief vergleichsweise ruhig. Besonders hervorzuheben ist die neu geknüpfte Freundschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Schulenberg im Oberharz, die über viele Jahre gepflegt wurde.

Im Rahmen der Leistungsbewertung errang die Wehr 1969 die bronzene und 1971 die silberne Leistungsplakette. 1970 kam es nach Herbststürmen zu mehreren Überflutungen der Dorfstraße.
Ein trauriger Höhepunkt war der Flugzeugabsturz bei Hasloh am 6. September 1971. Tangstedter Kameraden waren zur Katastrophenhilfe auf der Autobahn eingesetzt. Im Ort selbst kam es im selben Jahr zu mehreren Bränden – darunter der verheerende Brand auf dem Heidehof mit einem Schaden von rund 400.000 DM.

1925 - 2025

1950 - 1990

Am 4. September 1971 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus in der Hesterhörn eingeweiht – mit Fahrzeughalle, Schulungsraum und Unterbringung der Gemeindebücherei.

1972 bis 1974 waren geprägt von Flächenbränden, Überflutungen und dem Großbrand des ehemaligen Heckerhofs. Wegen der Trockenheit gestalteten sich die Löscharbeiten als äußerst schwierig. Das 50-jährige Bestehen wurde 1975 mit einem großen Fest begangen. Die Gemeinde beschloss die Anschaffung eines neuen LF 8/GW von Mercedes-Benz. Der Kameradschaftsabend wurde erstmals ohne das traditionelle Abendessen abgehalten – was auf große Kritik stieß und ein einmaliger Versuch blieb.

Ein schwerer Sturm führte im Januar 1976 zu einem Katastropheneinsatz in der Haseldorfer Marsch. Die Tangstedter Wehr war mit über 900 Einsatzstunden beim Befüllen von Sandsäcken und beim Pumpen im Einsatz. In diesem Jahr wurde zudem ein gebrauchtes TLF 16 aus Hamburg angeschafft – finanziert aus der Kameradschaftskasse.

1978 konnte ein Brand im Kiemoorweg schnell gelöscht werden. Am Silvestertag musste das Schulvordach von Schneelasten befreit werden.

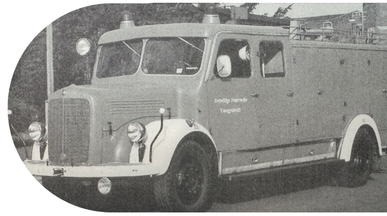
Bei der Jahreshauptversammlung 1979 wurde Hans-Jürgen Brey zum Wehrführer gewählt. Nach seinem überraschenden Rücktritt übernahm wenig später Ernst Gätjens die Wehrführung.

Das Gerätehaus
im Hesterhörn



LF8-GW
zum Jubiläum





Das erste TLF
Aus der Kameradschaftskasse bezahlt

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

1980 und 1981 kam es zu mehreren größeren Bränden – unter anderem auf den Höfen von Kurt Timm und Ernst-Martin Sellhorn. Ein bedeutender Schritt war 1982 die Fertigstellung des neuen Gemeindezentrums. Schulungsraum, Werkstatt und Teeküche im Feuerwehrhaus wurden modernisiert. Die neue zentrale Wasserversorgung ermöglichte eine flächendeckende Versorgung mit 81 Hydranten im Dorfgebiet.

1984 wurde ein gebrauchtes TLF 16 von der Stadt Pinneberg übernommen.

1985 übergab Ernst Gätjens aus Altersgründen das Amt an seinen Sohn Rolf Gätjens. Das 60-jährige Jubiläum wurde mit einer Festwoche gefeiert. Erstmals wurden Kameraden mit orangefarbenen Sicherheitsjacken ausgestattet.

1986 begann die Einführung von Funkmeldeempfängern („Piepern“) – ein großer Fortschritt in der Alarmierung. Im selben Jahr wurde ein Brand auf dem Hof von Herbert Lüdemann erfolgreich bekämpft.

1987 führten heftige Regenfälle zu Pumpeinsätzen in der Dorfstraße und im Jacob-Behrmann-Weg.

Am 27. Januar 1988 wurde das sogenannte „Hexenhäuschen“ in der Hesterhörn ein Raub der Flammen. Die Bewohnerin konnte mit ihrer Katze in letzter Minute gerettet werden. Am 3. Oktober kam es zu einem tragischen Fahrzeugbrand in der Mühlenstraße, bei dem ein Feuerwehrkamerad aus Borstel-Hohenraden ums Leben kam.

Die beengten Verhältnisse und der bauliche Zustand des Feuerwehrgerätehauses führten schließlich zur Entscheidung, ein neues Grundstück am Brummerackerweg zu erwerben – der Weg für einen Neubau war geebnet.

Gebrauchtes TLF
übernommen von der Stadt Pinneberg



1925 - 2025

1990 - 2000

1990 kaufte die Feuerwehr Pinneberg das zuvor übernommene TLF 16 zurück. Als Ersatz wurde ein TLF 16 vom Typ Magirus von der FF Elmshorn übernommen.

Am 25. November 1990 kam es erstmals nach dem Mauerfall zu einem freundschaftlichen Treffen mit Feuerwehrkameraden aus unserer Partnergemeinde Eldena in Mecklenburg-Vorpommern. 1991 wählten die Kameraden Dieter Gloy zum neuen Wehrführer. Zum Jahreswechsel 1992/93 nahm der Neubau des Gerätehauses am Brummerackerweg Form an. Am 25. Februar 1993 wurde Richtfest gefeiert. Bürgermeister Möller betonte, dass die neuen Räumlichkeiten ein lange gehegter Wunsch der Gemeinde seien. Am 27. November 1993 wurde das neue Feuerwehrhaus feierlich eingeweiht.

Bereits am 19. Dezember erfolgte der erste Einsatz aus dem neuen Standort: In der Hermann-Krohn-Straße geriet ein Wohnzimmer durch einen implodierten Fernseher in Brand. Es entstand ein Sachschaden von ca. 150.000 DM.

Im Juli 1995 sorgte ein schweres Gewitter mit ca. 1.300 Blitzen und 50 mm Niederschlag für große Schäden im Kreis Pinneberg. Die FF Tangstedt wurde u. a. zu Lenzarbeiten in Pinneberg und am Altenzentrum Kummerfeld alarmiert.



Die Feuerwache Tangstedt
Mit 3 Fahrzeugständen

Am 9. September 1996 geriet eine als Ranch genutzte Stall- und Wochenendhausanlage im Wiesenweg in Brand. Trotz sofortigen Ausrückens beim zweiten Sirenenton verendeten ein Pferd und ein Esel an Rauchgasvergiftung. 1997 wurde Hans-Jürgen Kuhlmann zum neuen Wehrführer gewählt.

Im selben Jahr musste die Wehr einen schweren Verkehrsunfall im Quickborner Weg abarbeiten. Der BMW überschlug sich mehrfach; zwei schwerstverletzte Beifahrerinnen wurden mit dem Rettungshubschrauber ins UKE gebracht.

Am 9. September 1997 kam es zu einem Großbrand auf dem Anwesen von Herbert Lüdemann in der Großen Twiete. Trotz Unterstützung der Wehren aus Rellingen, Pinneberg und Borstel-Hohenraden war das Hauptgebäude nicht mehr zu retten. Das neu gebaute Altenteilerhaus konnte geschützt werden.

Am 10. Januar 1998 wurde ein neues TSF von Mercedes-Benz mit Schlingmann Aufbau in Dienst gestellt, das zuvor als Vorführfahrzeug genutzt worden war.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

Im September 2000 feierte die Wehr ihr 75-jähriges Jubiläum mit einer Festwoche samt Zeltdisco und Rahmenprogramm. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde die Jugendfeuerwehr Tangstedt gegründet.

Mit dem Wachstum der Gemeinde wurde auch die Feuerwehr größer. In den frühen 2000er Jahren wurde ein zusätzlicher Fahrzeugstellplatz am Gerätehaus angebaut, um dem wachsenden Fuhrpark gerecht zu werden.

Am 13. Dezember 2003 ist Nachts um 02:54 Uhr die „Eiser“ abgebrannt. Mit Unterstützung der Feuerwehren aus Rellingen und Pinneberg konnte das alte Wirtschaftsgebäude nicht mehr gehalten werden.

Am 16. Februar 2010 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall mit Todesfolge:

Ein 29-jähriger Fahrer prallte gegen einen Baum und verstarb noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehr barg den Leichnam mit hydraulischem Rettungsgerät.

Am 18. März 2010 konnte ein drohender Reetdach-Großbrand durch den Einsatz von Fognails verhindert werden. Es entstand lediglich Wasserschaden im Gebäudeinneren.

Am 27. August 2011 brannte während eines Gewitters ein Carport mit Kaninchenstall. Dank schnellen Eingreifens konnte das angrenzende Wohnhaus geschützt werden. 50 Einsatzkräfte waren beteiligt.



Fahrzeuge
LF 8 und LF 8/6

Brandruine
Feuer Eiser



1925 - 2025

2000 - 2020

Ende 2013 wurde ein neues LF 10 von MAN/Ziegler abgeholt und Anfang 2014 in Dienst gestellt. Das über 40 Jahre alte TLF wurde an eine Försterei in Süddeutschland verkauft.

2015 wurde Rolf Struckmeyer zum Wehrführer und Florian Jarzebski zu seinem Stellvertreter gewählt. Hans-Jürgen Kuhlmann trat nach 18 Jahren nicht erneut zur Wahl an.

Die Höhen- und Tiefenrettung wurde in die Satzung der Gemeinde aufgenommen. Torben Wohlers ist der erste Kamerad als Höhenretter in Tangstedt.

Im September 2015 feierte die FF Tangstedt ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Festakt und einer „90er“-Party für das Dorf.
Am 26. November 2015 brannte ein Kleinbus in einer privaten Werkstatt vollständig aus. Ein Übergreifen des Feuers auf das Gebäude wurde verhindert.

2016 wurde das 19 Jahre alte TSF verkauft. Im Gegenzug stellte der Kreis Pinneberg uns ein Bundesfahrzeug (SW 2000) mit 2.000 m B-Schlauch sowie eine Hochleistungspumpe zur Verfügung. Mit diesem Fahrzeuggespann sind wir verpflichtet, im Katastrophenfall bundesweit zu unterstützen.

Am 11. August 2017 brannte ein Sport- und Tenniscenter in Schenefeld – über 420 Einsatzkräfte waren im Einsatz.



Ersatzbeschaffung
LF 10 und TLF 16/25

Am 8. Oktober 2017 unterstützte die Wehr bei einem Hochwassereinsatz am Sperrwerk Wedel nach dem Ausfall einer Hochleistungspumpe.

Am 28. Februar 2018 brannte in einer landwirtschaftlichen Halle am Brannenweg eine Heizungsanlage. Aufgrund von -12 °C war der Einsatz besonders fordernd.
Am 7. März 2018 kam es zu einem Kellerbrand mit Wasserrohrbruch in der Straße Eiser.



Feuer Heizung
Brannenweg

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tangstedt

Im März 2020 führte die Corona-Pandemie zu einer längeren Unterbrechung des Übungsdienstes. Die Einsatzbereitschaft blieb uneingeschränkt.

Unter Pandemiebedingungen wurde 2021 Florian Jarzebski zum Wehrführer und Detlef Geewe zum Stellvertreter gewählt. Rolf Struckmeyer trat nach seiner beendeten Amtszeit nicht erneut zur Wahl an.

Im April und Mai 2021 kam es zu einem Schuppenbrand sowie zur Rettung eines 250 kg schweren Jungrindes aus einem Güllelager. Im Februar 2022 zog ein schwerer Sturm über Schleswig-Holstein.

Die FF Tangstedt arbeitete über ein Wochenende hinweg 12 Einsätze ab. Diese erstreckten sich von abgedeckten Dächern, umgefallenen Bäumen bis hin zu einem explodieren Wohnwagen und einem vollgelaufenen Keller.

Feuer am Gebäude
Hermann-Krohn-Straße



2023 wurden 16 neue Kameradinnen und Kameraden in die Einsatzabteilung aufgenommen – darunter drei aus der Jugendfeuerwehr und zahlreiche Quereinsteiger.

Am 16. August 2023 brannte ein Trecker im Wiesenweg vollständig aus. Eine angrenzende Böschung geriet ebenfalls in Brand.
Im September 2023 wurde feierlich in Tangstedt die erste Kinderfeuerwehr im Kreis Pinneberg gegründet.



Treckerbrand
Wiesenweg

2020 - 2025

Im September 2023 wurde die erste Kinderfeuerwehr im Kreis Pinneberg feierlich in Tangstedt gegründet.

Am 2./3. August 2024 gerieten in Bilsen rund 700 Rundballen in Brand. Die FF Tangstedt unterstützte mit dem Schlauchwagen. Über 200 Einsatzkräfte waren beteiligt.

Am 22. Januar 2025 fuhr ein Elektrobus Richtung Hasloh in den Graben. Glücklicherweise befand sich nur der Fahrer im Fahrzeug. Er konnte befreit werden.

Am 21. Juni 2025 unterstützte die FF Tangstedt bei einem Großbrand eines schwer zugänglichen Hallenkomplexes in Quickborn. Der Einsatz erfolgte bei großer Hitze und unter Beteiligung unseres Höhenretters und des Schlauchwagens zur Wasserförderung.

Dies war nur ein Auszug aus den zahlreichen Einsätzen der letzten Jahre. Die Feuerwehr Tangstedt bewältigte in den vergangenen Jahren durchschnittlich 30–35 Einsätze jährlich.

Dank stetiger finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde, ist die Feuerwehr technisch zeitgemäß ausgestattet.



Busunfall
Dorfstraße K6 Richtung Hasloh

Aktuell zählt die Feuerwehr Tangstedt 58 aktive Kameradinnen und Kameraden, 15 Ehrenmitglieder, 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 40 Kinder in der Kinderfeuerwehr, 5 Mitglieder in der Verwaltungsabteilung sowie 221 fördernde Mitglieder.

Letztere unterstützen die Wehr nicht nur finanziell, sondern oft auch tatkräftig. Ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Zusammenhalt in Tangstedt.



Löschhilfe
Rundballenbrand Bilsen



Hermann Ahrens



Jürgen Behrmann



Jörn Ellerbrock



Hans-Jürgen Gätjens



Klaus Huckfeldt



Horst-Hermann Krückmann



Hans-Heinrich Kruse



Hans-Jürgen Kuhlmann



Rolf Gätjens



Dieter Gloy



Klaus Gloy

Es fehlen:

Hans Eggerstedt
Kersten Kanngießer



Thomas Schön



Werner Zorn

1925 - 2025



Florian Jarzebski
Wehrführer



Detlef Geewe
Stellv. Wehrführer



Michael Biermann
Zugführer



Martin Brennecke
Kassenführer



Sebastian Schneemann
Jugendfeuerwehrwart
Leiter Kinderfeuerwehr

1925 - 2025



Stefan Biermann
Gruppenführer



David Geis
Gruppenführer
Schriftführer



Björn Pöhler
Gruppenführer



Thomas Struckmeyer
Gruppenführer



Jelle Struckmeyer
Gerätewart



Leif Eggers
Atemschutzgerätewart


19-46-01
FEUERWEHR
MAN
PI FT 19
Z-Cab
FEUERWEHR TANGSTEDT
Freiwillige Feuerwehr Tangstedt
Katastrophenschutz
19-61-01
Kreis Pinneberg
Katastrophenschutz
FEUERWEHR
MAN
PI KX 760
1925 - 2025


FEUERWEHR TANGSTEDT
FEUERWEHR
MAN
Katastrophenschutz


FEUERWEHR TANGSTEDT
FEUERWEHR
MAN
Katastrophenschutz

1925 - 2025



Gruppenmitglieder Gruppe 1

v.l.n.r. Thomas Struckmeyer, Martin Zorn, Arne Eggers, Simon Biermann, Sönke Zorn, Tim-Benjamin Almstedt, Florian Schneemann, Sebastian Schneemann, Christoph Krohn, Leon Niemeier
Es fehlen: Andreas Landgraf, Torben Wohlers, Steven Zimmeck, Lasse Biermann

Erste Gruppe

1925 - 2025



Gruppenmitglieder Gruppe 2

v.l.n.r. Stefan Biermann, Christian Warnke, Jasper Schwien, Lars Kuhlmann, Henning Kruse, Simon Hansen, Andreas Zorn, Martin Brennecke, Ron Binroth, Leif Eggers, Lena Link, Marten Struckmeyer, Tobias Petsch

Zweite Gruppe



Gruppenmitglieder Gruppe 3

v.l.n.r. Björn Pöhler, Jelle Struckmeyer, Bjarne Kruse, Lucas Kruse, Jarne Schilke, Simeon Lange, Jannis Zymni, Gert van der Jagt, Ingo Urbach, Alexander Brandt, Simon Lange, Björn Beckmann
Es fehlt: Collin Maier

Dritte Gruppe

1925 - 2025



Gruppenmitglieder Gruppe 4

v.l.n.r. David Geis, Sascha Böker, Rolf Struckmeyer, Thorsten Krohn, Christoph Kruse, Dennis Rieger, André Rost, Sven Mecklenburg, Thorsten Malchow, Annika Wendt, Björn Eggerstedt
Es fehlen: Elia Scheffler, Felix Schwien

Vierte Gruppe



Wehrführung

v.l.n.r. Florian Jarzebski, Detlef Geewe



Ehrenmitglieder

v.l.n.r. Hans-Heinrich Kruse, Dieter Gloy, Werner Zorn, Jürgen Behrmann, Klaus Huckfeldt, Hans Eggerstedt, Rolf Gätjens, Jörn Ellerbrock, Hans-Jürgen Gätjens, Hermann Ahrens, Klaus Gloy, Horst-Hermann Krückmann
Es fehlen: Kersten Kanngießer, Hans-Jürgen Kuhlmann, Thomas Schön

Unsere Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Tangstedt wurde im September 2000 gegründet – ein wichtiger Schritt zur Nachwuchsförderung in unserer Feuerwehr.

Schon vor der Gründung engagierten sich einige unserer heutigen Kameraden in der Jugendfeuerwehr Borstel-Hohenraden, die freundlicherweise Jugendliche aus Tangstedt aufnahm. So traten Torben und Sven Wohlers bereits 1990 dort ein, gefolgt von Marco und Timo Kanngießer, Sönke Zorn und Florian Jarzebski in den Jahren 1996 und 1997.

Mit Gründung unserer eigenen Jugendfeuerwehr 2000 wurde Torben Wohlers zum ersten Jugendwart gewählt, unterstützt von Rolf Gätjens als Stellvertreter. Die bis dahin in Borstel aktiven Jugendlichen wechselten nach Tangstedt und gaben ihr Wissen an Jüngere weiter – ein starkes Fundament für viele Erfolge. Schon bald konnten Pokale und Auszeichnungen gewonnen werden.

Unsere Jugendfeuerwehr trifft sich alle zwei Wochen, am zweiten und vierten Montag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren, die Lust auf Feuerwehr, Technik, Gemeinschaft und spannende Aktivitäten haben.

Zum Programm gehören nicht nur feuerwehrtechnische Übungen, sondern auch Zeltlager, Ausfahrten, Schwimmbadbesuche, Fahrradtouren und Treffen mit unserer Partnerfeuerwehr. Besonders beliebt ist das jährliche Pfingstzeltlager. 2025 fand es in Rellingen mit über 1.000 Teilnehmenden statt – ein Wochenende voller Spaß, Teamgeist und Lagerfeueratmosphäre.

Ein Highlight ist unsere Tannenbaum-Sammelaktion mit anschließendem Verbrennen – eine Idee, die wir als erste Jugendfeuerwehr im Kreis Pinneberg gestartet haben. Mittlerweile wurde sie von vielen anderen übernommen.

Heute ist die Jugendfeuerwehr Tangstedt mit rund 20 aktiven Jugendlichen ein fester Bestandteil des Dorflebens – eine starke Gemeinschaft, die Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und Engagement verbindet. Viele wechseln mit 18 in die Einsatzabteilung und verstärken die Aktiven – also die Feuerwehrleute im Einsatzdienst.



Jugendfeuerwehrgründung
im September 2000

1925 - 2025

Unsere Kinderfeuerwehr

Während der Corona-Pandemie verzeichnete unsere Feuerwehr den niedrigsten Mitgliederstand seit Jahrzehnten – sowohl in der Einsatzabteilung als auch in der Jugendfeuerwehr. Die aktive Wehr zählte zu dieser Zeit nur noch 38 Mitglieder, und die Jugendfeuerwehr war mit lediglich 12 Jugendlichen auf einem historischen Tiefstand seit ihrer Gründung im Jahr 2000.

Vor diesem Hintergrund berieten sich Wehrführer Florian Jarzebski und Jugendwart Sebastian Schneemann. Schnell war klar: Es braucht neue Wege, um den Nachwuchs frühzeitig für die Feuerwehr zu begeistern. So entstand die Idee, eine Kinderfeuerwehr zu gründen – und damit die erste im gesamten Kreis Pinneberg.
Nach Vorstellung der Idee im Vorstand und anschließend in der Wehrversammlung wurde trotz einiger anfänglicher Skepsis – aber überwiegend positiver Rückmeldungen – der Entschluss gefasst, die Pläne in die Tat umzusetzen.

Am 17. September 2023 war es dann schließlich so weit: Im feierlichen Rahmen wurde die Kinderfeuerwehr Tangstedt offiziell gegründet. Der Zuspruch aus der Gemeinde war und ist überwältigend: Aktuell sind bereits 38 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren Mitglied.

Die Kinder treffen sich regelmäßig und werden dabei spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt.

Neben dem feuerwehrspezifischen Wissen kommen natürlich auch Spiel, Spaß und Kreativität nicht zu kurz: Es wird viel gespielt, gemalt und gebastelt – sei es thematisch passend zur Feuerwehr oder einfach, um den Gemeinschaftssinn zu fördern und die Freude an der Gruppe zu stärken.

Ziel ist es, den Kindern Freude an Gemeinschaft und Feuerwehrarbeit zu vermitteln – und sie langfristig auf den Einstieg in die Jugendfeuerwehr vorzubereiten.

Die Kinderfeuerwehr Tangstedt hat sich seit ihrer Gründung als echtes Erfolgsmodell erwiesen – sowohl zur Mitgliedergewinnung als auch zur Bindung junger Familien an die Feuerwehr. Sie ist heute ein fester Bestandteil unseres Feuerwehrlebens und aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.



Kinderfeuerwehr
am Gründungstag

Unsere Höhenrettung

Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen – unser Höhenretter im Einsatz

Egal ob am Tag oder in der Nacht, bei Sonnenschein, Sturm, Regen oder Hagel – die ehrenamtlichen Männer und Frauen der Höhenrettung stehen jederzeit bereit, um Menschen in Not zu helfen. Ihre Einsätze erfordern Mut, körperliche Fitness, technisches Know-how und ein Höchstmaß an Teamarbeit.

Das Höhenretter-Team wird nach den strengen Vorgaben der AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren) ausgebildet und geprüft – oder befindet sich aktuell noch in der Ausbildung. Die Anforderungen sind hoch, denn jeder Handgriff muss sitzen, wenn es im Ernstfall um Menschenleben geht.
Eine einzigartige Zusammenarbeit – THW, Feuerwehr & DLRG vereint

Das Besondere an diesem Team ist seine personelle Zusammensetzung: Obwohl die Höhenrettung organisatorisch beim THW Ortsverband Pinneberg angesiedelt ist, stammt das Personal aus einer einzigartigen Kombination ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer:

Ca. 50 % der Höhenretter sind aktive Mitglieder des THW,
die anderen 50 % setzen sich aus Kameradinnen und Kameraden verschiedener Freiwilliger Feuerwehren im Kreis Pinneberg sowie DLRG-Mitgliedern zusammen.

Vertreten sind u. a. die Feuerwehren aus Tangstedt, Kummerfeld, Elmshorn, Itzehoe, Pinneberg, Halstenbek, Groß Offenseth-Aspern und Barmstedt sowie die DLRG Elmshorn. Seit 2015 engagieren wir uns als Feuerwehr Tangstedt aktiv in diesem deutschlandweit einmaligen Kooperationsmodell – ein gelebtes Beispiel für übergreifende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.



Höhenretter
im Übungsdienst

1925 - 2025

Vielseitige Einsätze vom Windrad bis zur Grube

Die Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen (SRHT) kommt immer dann zum Einsatz, wenn herkömmliche Rettungsmittel nicht mehr ausreichen – z. B. bei:

- Personenrettung aus Windkraftanlagen, Freileitungen oder Baukränen
- Bergung aus Schächten, Gruben oder Silos
- Unterstützung bei der Rettung von schwergewichtigen Patienten per Kran
- Einsätzen in unzugänglichem Gelände, wo nur der Zugang per Seil möglich ist

Beispiele aus dem Einsatzgeschehen:

- Ein Techniker verletzte sich in 110 m Höhe in einer Windkraftanlage
- Ein Bauarbeiter stürzte in eine tiefe Baugrube
- Ein Greifvogel verfing sich in einer Antennenanlage
- Ein Fallschirmspringer blieb im Baum hängen
- Ein Radlader samt Fahrer stürzte in einem Zementwerk ab
- Kinder mussten aus einem steilwandigen Grubenhang gerettet werden
- Unterstützung beim Großbrand eines Penthouses auf einem Hochbunker in Hamburg-Barmbek

Einsatzgebiet & Anforderungen

Das Einsatzgebiet der SRHT-Einheit umfasst nicht nur den Kreis Pinneberg, sondern weite Teile von Steinburg, Dithmarschen und Segeberg – sowie auf Anforderung auch die Freie und Hansestadt Hamburg, wo wir im Bedarfsfall als Redundanz für die Berufsfeuerwehr fungieren.

Alle Helferinnen und Helfer versehen ihren Dienst in der Höhenrettung zusätzlich zu ihrer regulären Funktion bei Feuerwehr, THW oder DLRG. Um einsatzbereit zu bleiben, muss jede und jeder von ihnen mindestens 72 Stunden pro Jahr im Seil trainieren. Nur so kann die Einsatzfähigkeit gewährleistet werden.

Wir sind stolz darauf, Teil dieser hochqualifizierten Spezialeinheit zu sein – und unseren Beitrag in einem Einsatzgebiet zu leisten, das höchste Ansprüche stellt und Leben retten kann, wo andere nicht mehr weiterkommen.



Höhenretter
am Baukran

Stärkung für die Kameradschaft



Sandra Link
Kantine

Nach unseren Übungsabenden, die traditionell am ersten und dritten Montag im Monat stattfinden, werden wir seit vielen Jahren mit einem kleinen Snack versorgt. Dieses gemeinsame Essen hat sich zu einem festen Bestandteil unserer Kameradschaft entwickelt – eine schöne Gelegenheit, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Früher haben sich die Kameradinnen und Kameraden, die Lust hatten, abwechselnd um die Verpflegung gekümmert – darunter auch unsere Kameraden Uwe Rethwisch, Ernst-Hermann Krohn, Dieter Biermann und Martin Sellhorn, die diese Aufgabe über Jahre hinweg gemeinsam bzw. im Wechsel übernommen haben.

Später übernahm unser Kamerad und Ehrenmitglied Kersten Kanngießer diese Aufgabe mehrere Jahre lang und setzte mit seinen kulinarischen Künsten die Messlatte sehr hoch. Als Kersten seine Tätigkeit beendete, sprang Björn Beckmann kurzerhand ein und übernahm mit großem Engagement die Verpflegung.

Sein Einsatz stellte sicher, dass die gute Versorgung bei unseren Diensten nahtlos weitergeführt werden konnte und wir in Ruhe nach einer dauerhaften Lösung suchen konnten.

Diese ergab sich schließlich, als wir uns aufgrund des stetigen Personalzuwachses ohnehin neu strukturierten. Eine unserer vier Gruppen übernimmt nun abwechselnd den Innendienst bzw. die Ausbildung vor Ort im Gerätehaus. Diese Gruppe ist gleichzeitig für die Vorbereitung, Bewirtung und Nachbereitung der Verpflegung zuständig.

In diesem Rahmen trat Sandra Link an uns heran. Sie gehörte bislang nicht unserer Feuerwehr an, wollte uns jedoch gerne unterstützen – nicht im Einsatzdienst, sondern bei anderen wichtigen Aufgaben, wie zum Beispiel in der Kantine. Sie bot an, uns bei jedem Dienst tatkräftig zu helfen – ein Angebot, das wir dankend angenommen haben.

Seitdem ist Sandra eine feste Stütze in unserer Küche und trägt mit ihrer Hilfe einen wichtigen Teil zur Kameradschaft bei. Sie sorgt dafür, dass sich alle nach den Übungsabenden auf ein gemeinsames Essen freuen können und leistet dabei weit mehr als nur praktische Unterstützung:

Sie stärkt das Miteinander und den Zusammenhalt unserer Wehr.

1925 - 2025

Neue Fahrzeuge

Die Personalstärke unserer Feuerwehr ist aktuell so hoch wie noch nie. Damit verbunden hat sich auch der Bedarf an Beförderungskapazitäten – sei es zu Übungsabenden, Lehrgängen oder sonstigen Veranstaltungen – enorm erhöht. Unsere Fahrzeugflotte konnte mit dieser Entwicklung bisher jedoch nicht Schritt halten.

Neuer KDOW

Um diese Lücke zu schließen, wurde gemeinsam mit der Gemeinde die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs beschlossen. Es handelt sich um einen gebrauchten Skoda, gerade einmal sechs Jahre jung, der bereits foliert wurde. In Kürze wird er zusätzlich mit Blaulicht, Funkgerät, Sondersignalanlage und div. Feuerwehrgerätschaften ausgestattet, sodass er vollständig einsatzbereit ist.

Ein besonderer Dank gilt hier der Gemeinde Tangstedt, die den größten Beitrag durch die Beschaffung des gebrauchten Fahrzeuges geleistet hat. Darüber hinaus wurden durch unseren Förderverein zahlreiche Spenden für die Folierung und Ausstattung eingeworben.

Viele Tangstedter Bürgerinnen und Bürger sowie ortsansässige Firmen und auch überregionale Spender haben sich daran beteiligt und ihre Feuerwehr tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei allen Unterstützern!

Neuer Feuerwehr- und Jugendfeuerwehranhänger

Auch unser neuer Feuerwehr- und Jugendfeuerwehranhänger konnte kürzlich durch den Förderverein angeschafft werden. Der Anhänger ist vielseitig einsetzbar – sowohl bei Einsätzen als auch bei Veranstaltungen der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr.
Dieses Projekt wurde komplett durch Spenden finanziert, sodass der Gemeinde keinerlei Anschaffungskosten entstanden sind.
Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die diese wichtige Anschaffung über rund 21.000,- EUR möglich gemacht haben!

Gemeinsam für eine starke Feuerwehr

Dank der Unterstützung der Gemeinde, des Fördervereins, zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sowie der ortsansässigen Unternehmen sind wir als Feuerwehr und Jugendfeuerwehr heute besser aufgestellt denn je.

Diese Anschaffungen tragen dazu bei, dass wir auch in Zukunft schnell, zuverlässig und sicher für Tangstedt einsatzbereit sind.
Vielen Dank an alle, die sich für unsere Feuerwehr einsetzen!



KDOW
mit Anhänger

1925 - 2025

© 2025 - FREIWILLIGE FEUERWEHR TANGSTEDT

Texte und Bilder:
Feuerwehr Tangstedt: Jürgen Behrmann, Lars Kuhlmann, Torben Wohlers, Florian Jarzebski

Gestaltung und Produktion:
TORSTEN SECK marketing